SCHWARZES BRETT

Michaelaner glänzten auch beim Wettbewerb „Energie-Genies der Zukunft – Ideen für mehr Effizienz".

Stolze „Energie-Genies"

BAD MÜNSTEREIFEL Preise abräumen beim Wettbewerb „Jugend forscht" ist für die Schüler des St.-Michael-Gymnasiums fast schon zur Routine geworden. Dass sie in diesem Jahr jedoch schon vor dem eigentlichen Wettbewerb ausgezeichnet wurden, ist auch für die Michaelaner neu. So konnten sich die von Chemielehrerin Veronika Stein betreuten Schüler Michael Garzem (18) aus Kreuzweingarten, Sebastian Klick (17) aus Mechernich und Jens Nettersheim (18) aus Arloff für die vorletzte Runde des Schülerwettbewerbs „Energie-Genies der Zukunft – Ideen für mehr Effizienz" der Siemens-Stiftung qualifizieren.

Mit Ihrem Projekt „Redox-Flow-Zelle" zählen sie zu den fünf besten Teilnehmern aus der Bundesländergruppe Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Am 2. März entscheidet sich in Aachen, wer von diesen Gruppen zum Bundesfinale nach Berlin reisen wird. Zusätzlich wurden die drei Forscher von der Hans-Hermann-Franzke-Stiftung mit dem Michaels-Preis ausgezeichnet. Diesen mit jeweils 1000 Euro dotierten Preis erhielten auch zwei Forscherteams von Physiklehrer Walter Stein. Luca Banszerus (18) aus Bad Münstereifel und Michael Schmitz (18) aus Arloff konnten mit ihrer Arbeit „Graphene Sensoring" überzeugen. „Demonstration von optischer Aktivität in Metamaterialien durch intrinsische und extrinsische Chiralität" lautet das Thema von Jasmin Bentler (18) aus Bad Münstereifel und den ehemaligen Miniforschern und jetzigen Physikstudenten Andreas Bülow aus Kleinbüllesheim und Stefan Hück aus Engelgau. *(ksta)*